

## Beschluss der Mitgliederversammlung

### des Vereins zur Entwicklung der Region Bautzener Oberland e. V. am 12.11.2008

---

In die weitere Gestaltung des ILEK-Prozesses für die Region Bautzener Oberland wird das Vorhaben integriert, die Region zur „**Beispielhaften Klimaschutzregion**“ zu entwickeln. Diese Zielstellung soll vor allem eine strategische Orientierung für die Wirtschaft und alle gesellschaftlichen Bereiche zur Entwicklung und Nutzung von **Zukunftstechnologien** sein. Mit ihrer koordinierten Umsetzung sollen vor allem neue, nachhaltig sichere und **anspruchsvolle Arbeitsplätze** in der Region geschaffen werden.

Mit der erfolgreichen Umsetzung dieser Strategie erreichen wir auch **anspruchsvolle öffentlichkeitswirksame Alleinstellungsmerkmale** für eine Region im ländlichen Raum. Dies wollen wir offensiv für die Vermarktung der Leistungen des Bautzener Oberlandes nutzen.

Die Zielstellung „Beispielhafte Klimaschutzregion“ soll durch folgende **Hauptmerkmale** gekennzeichnet sein:

- (1) In der Region werden langfristig verstärkt innovative Klimaschutztechnologien und -produkte entwickelt, produziert und exportiert. Dazu werden in der Region gezielt neue Industrieforschungskapazitäten geschaffen und ein „Industrieforschungszentrum Zukunftstechnologien“ durch Unternehmen der Region gegründet.
- (2) Aufbau eines komplexen Systems der Information und Bildung für das Gebiet Zukunftstechnologie (mit Schwerpunkt Klimaschutztechnologie). Schwerpunkt soll die überregionale und internationale Wirkung in Verbindung mit einem diesbezüglichen Wirtschafts- und Bildungstourismus sein (TELEAKADEMIE Zukunftstechnologien)
- (3) Unterstützung und Realisierung von Modellprojekten zum Natur- und Klimaschutz in Entwicklungsländern
- (4) Realisierung von innovativen Projekten zum Natur- und Klimaschutz mit Wirkung in der Region.  
Langfristige Globalzielstellung: Energieautarke Region

Zur Umsetzung der Zielstellung werden verschiedene Einzelprojekte in allen gesellschaftlichen Bereichen vorbereitet und realisiert. Dafür werden wir die vielfältigen Möglichkeiten der staatlichen und sonstigen Förderung gezielt und koordiniert nutzen. Der Prozess wird durch eine umfassende Öffentlichkeitsarbeit begleitet. Dazu wird Anfang 2009 eine regionale Initiativ-Konferenz „Klimaschutzregion Bautzener Oberland“ vorbereitet.

Die Arbeit wird durch ein **Projektmanagement** und eine darin integrierte interdisziplinäre **Koordinierungsgruppe** unter Einbeziehung weiterer Fachspezialisten geführt und koordiniert.

Zur sachkundigen Information der beteiligten Akteure (insbesondere über Möglichkeiten der Finanzierung und Förderung von Projekten) wird im Rahmen des Projektmanagements eine **Informations- und Beratungsstelle** eingerichtet.

Für die Startphase dieses Prozesses gelten zunächst die Vorschläge des „Initiativkreises Klimaschutzregion Bautzener Oberland“ vom 27.10.2008 als inhaltliche Orientierung (**siehe Anlage**).

**Wir rufen alle Bürger der Region, die kommunalen Vertretungen, die Wirtschaft sowie Verbände, Vereine und Organisationen auf, sich an dem Vorhaben „Klimaschutzregion Bautzener Oberland“ aktiv zu beteiligen.**